

Alle fragen mich, ob es gut läuft. Sieht es hier irgendwo nach Chaos aus?“ Ralf Kriegel, Wettkampfleiter der deutschen Meisterschaften im Kanu-Slalom, war am Wochenende einmal mehr bester Laune. Durfte er auch sein, denn der kleine Kanu-Club Hohenlimburg hat im heimischen Wildwasserpark eine große Veranstaltung auf die Beine gestellt.

„Service“ hat der KCH noch größer geschrieben als bisher. Der Blickfang war die drei mal fünf Meter große Videoleinwand an der Strecke. Sehen die Zuschauer die einzelnen Boote normalerweise nur wenige Sekunden in einem Streckenabschnitt, konnten sie jetzt die kompletten Läufe verfolgen. Sehr informativ auch die Ansagen von Sprecher Eckehard Weist, der seit Jahrzehnten die Zuschauer mit fachkompetenten Eindrücken versorgt. Einfach klasse!

„Ich denke, dass wir langsam am Limit sind“, so Ralf Kriegel. Der KCH zählt gerade einmal 70 Mitglieder. Viele Freunde des Clubs und auch andere Vereine haben kräftig mit angepackt, auch am Freitagabend beim „Extrabreit“-Konzert vor dem Rathaus. „Zehn bis 15 professionelle Helfer mehr wären schon schön gewesen“, resümierte Kriegel. Chef-Organisator Siegfried Schulte, Vorsitzender des KC Hohenlimburg, war fast an allen Schnittstellen im Einsatz und hatte kaum Zeit, seine Schützlinge zu betreuen